NACHRICHTEN

FUSSBALL

VfB-Nachwuchs fährt zwei Siege ein

AUERBACH – In der Fußball-Landesklasse West der A-Junioren hat der Tabellenzweite VfB Auerbach gestern den bisherigen Dritten Concordia Schneeberg mit 2:1 bezwungen. Obwohl durch eine Ampelkarte dezimiert, sicherte ein Doppelschlag von Toni Sieber (71./83.) dem VfB den Sieg. Dem Schneeberger Weber (88.) gelang nur noch der Anschlusstreffer. In der B-Junioren-Landesliga setzte sich Auerbach am Samstag 4:0 gegen Eintracht Leipzig-Süd durch und ist weiter Fünfter. Die Tore erzielten Jonas Simon (15./Eigentor), Yannic Voigt (25.) und Jonas Unger (33./57.). In der C-Junioren-Landesliga verlor Auerbach gestern bei Lok Leipzig mit 0:1 (Tor: Schuster/32.) und rutscht auf Platz 8 ab. (gb)

HANDBALL

Wölfe spielen gegen Claußnitz remis

RODEWISCH – Die Rodewischer Handballwölfe haben gestern in der 1. Bezirksklasse gegen den drittplatzierten TSV Einheit Claußnitz eine Punkteteilung erzielt. 32:32 trennten sich die beiden in der Göltzschtalhalle Rodewisch. In der Hinrunde hatten die Wölfe noch mit 34:37 verloren. Sie stehen aktuell mit 18:20 Punkten auf Platz 6. (gb)

SCHACH

SK König kehrt in 2. Bundesliga zurück

PLAUEN – Nach nur einer Saison in der Schach-Oberliga gelang der ersten Mannschaft von SK König Plauen die Rückkehr in die 2. Schach-Bundesliga. Bei der letzten Oberliga-Doppelrunde in Aue machten die Plauener bereits am Samstag alles klar. Sie gewannen ihr Duell gegen USV TU Dresden II klar mit 5,5:2,5, während der erste Verfolger ESV Nickelhütte Aue gegen Grün-Weiß Dresden 3:5 den Kürzeren zog. Gestern spielte der SK König gegen Grün-Weiß Dresden 4:4. (ban)

MOTORSPORT

Gelungener Einstieg für Reichenbacher

MELTEWITZ – Lennart Kirsten aus Reichenbach hat beim Auftaktlauf zum Sächsischen Offroad-Cup der Endurofahrer in Meltewitz bei Leipzig seine erste Bewährungsprobe in der Sportfahrerklasse-B erfolgreich bestanden. Nachdem er im Vorjahr Erfahrungen in der Anfängerklasse gesammelt hatte, war sein Abschneiden in Meltewitz durchaus achtbar. Der Reichenbacher ließ im 50-köpfigen Fahrerfeld 20 Konkurrenten hinter sich. Damit verpasste er vorerst noch die Meisterschaftspunkte. (sfrl)

TISCHTENNIS

Landesliga-Team am Ende Dritter

LENGENFELD – Die Tischtennisspieler des VfB Lengenfeld haben ihr letztes Saisonspiel in der Landesliga am Samstag beim Mitaufsteiger Pobershau 11:4 gewonnen. Damit sicherten sich die Vogtländer in der Endabrechnung Platz 3. (cag)

RISIKO-RAUS-TOUR

Plauener Team landet auf Rang 3

NEUKIERITZSCH – Die Mannschaft der Plauener Karl-Marx-Grundschule hat die Risiko-Raus-Tour 2018 auf Rang 3 beendet. Die Vogtländer mussten sich beim Landesfinale in Neukieritzsch nur dem Siegerteam von der Wilhelm-Ostwald-Grundschule aus Grimma sowie den Mädchen und Jungen der Schneeberger Hans-Marchwitza-Grundschule geschlagen geben. Insgesamt traten beim Finale der von der Unfallkasse Sachsen ins Leben gerufenen Veranstaltung sieben Teams an. (aheb)

Wichtiger Sieg im Abstiegskampf

Mit 2:0 hat der VfB Auerbach in der Regionalliga Lok Leipzig bezwungen – und dabei mitreißenden Fußball geboten.

VON GERD BETKA

Die Auerbacher Torschützen Amer Kadric (links) und Marc-Philipp Zimmermann jubeln nach dem Spiel. Die Fans feierten die Vogtländer für den 2:0-Sieg über Lok Leipzig. FOTO: JOACHIM THOß

AUERBACH – Mit einem zünftigen „Uffta, Uffta, täteräl" und Schlachtrufen wie „Nur der VfB!" und „Klassenerhalt!" haben die Fans des VfB Auerbach am Samstag den 2:0 (0:0)-Sieg ihrer Farben über den favorisierten 1. FC Lok Leipzig gefeiert.

Geschafft ist der Klassenerhalt trotz zehn Punkten aus den vergangenen vier Partien indes noch lange nicht. Denn am Wochenende gewannen die hinter den Vogtländern platzierten Teams von Neugersdorf, Altglienicke, Bautzen, Chemie Leipzig und Neustrelitz auch allesamt im Gleichschritt. Somit bleibt es bei zwei Punkten Vorsprung auf den ominösen viertletzten Platz, der den Abstieg bedeuten würde, wenn Cottbus am Aufstieg in die 3. Liga scheitern sollte.

Wie Auerbach Lok bei frühlingshaften 16 Grad in die Knie zwang, sollte Mut geben. Über weite Strecken war richtig guter Fußball im VfB-Stadion zu sehen. Auerbach riss die Partie an sich, was sich auch in 6:1 Ecken niederschlug. In der fünften Minute bekam Zimmermann den Ball links im Strafraum durchgesteckt, sein Schuss aus spitzem Winkel strich jedoch am langen Pfosten vorbei. Nach einer Ecke von links sprang Zimmermanns Aufsetzer-Kopfball (17.) aus sieben Metern über die Querlatte. Lok scheiterte zweimal an VfB-Keeper Schmidt und traf einmal nur das Außennetz. Auf der Gegenseite verzog Mattern frei von der Strafraumgrenze (37.) und jagte einen Distanzschuss 30 Zentimeter über das Tor (40.).

Nach der Pause machte es Auerbach besser. Die Lok-Abwehr brachte einen Auerbacher Einwurf von der rechten Seite nicht aus der Gefahrenzone. Amer Kadric (50.) zog aus 16 Metern scharf ab und traf links unten. Da konnte sich Lok-Keeper Hanf, der den verletzten Kirsten vertrat, strecken, wie er wollte. Zwei Minuten später: Nach Eingabe von Wild köpfte Zimmermann aus fünf Metern, Hanf lenkte die Kugel mit einer Blitzparade noch zur Ecke. Als Kadric (71.) steil geschickt wurde und im Strafraum, bedrängt vom Keeper, strauchelte, blieb der Elfmeterpfiff aus. Nach einem VfB-Freistoß traf Wild (77.) nur den rechten Außenpfosten. Lok konnte indes keine Fahrt aufnehmen. Die härtere Gangart der Gäste führte zu etlichen Freistößen für Auerbach, die jedoch ungenutzt blieben. Das 2:0 fiel in der 90. Minute: Per Hechtkopfball verwandelte Marc-Philipp Zimmermann eine Eingabe des wieselflinken Wild.

Schon morgen ruft das nächste Spiel für Auerbach. 19 Uhr ist Anstoß bei Remis-König Babelsberg, der 13-mal unentschieden spielte.

Stimmen zum Spiel

Amer Kadric, VfB-Torschütze: Das sind wichtige drei Punkte für uns. Wir hätten schon in der ersten Halbzeit in Führung gehen können. Umso mehr freue ich mich, dass mein Flachschuss nach der Pause gepasst hat. Mit den jüngsten Erfolgen ist das Selbstvertrauen zurück in der Mannschaft.

Marcel Schlosser, VfB-Kapitän: Ich weiß selber nicht, wo wir angesichts der englischen Wochen gerade die Kraft hernehmen. Aber wir verkrampfen nicht, geben immer wieder Gas. Und heute haben wir richtig guten Fußball gezeigt. Jetzt gilt es, weiter zu punkten.

Heiko Scholz (Lok-Trainer): In Auerbach haben wir schon in den letzten Jahren nichts geholt. Das hat sich heute bestätigt. Fußballerisch hat es nicht geklappt, kämpferisch auch nicht. Es war kein schönes Spiel, aber die Auerbacher haben verdient gewonnen. Sie waren den Tick aggressiver, spritziger und geiler, das Tor zu machen. Wir sind enttäuscht. Morgen Früh geht es weiter, um am Ende auf den Rängen 5 oder 6 zu bleiben.

Michael Hiemisch (VfB-Trainer): Dass Lok nichts gegen uns eingefallen ist, ist das schönste Kompliment. Wir standen sehr solide und haben das Kollektiv enger zusammengestellt als gegen Neustrelitz. Obwohl nicht alles geklappt hat, liefen wir immer wieder an. Es war wie Steineklopfen gegen die Lok-Dreierkette. Unsere Mannschaft hat einen eigenen Spirit entwickelt und ist gierig darauf, Spiele zu gewinnen. Das war in der Hinrunde nicht so. Aber der Abstiegskampf ist längst nicht vom Tisch. Der viertletzte Platz wird uns bis zum letzten Spieltag beschäftigen. Was die englischen Wochen angeht, müssen die Jungs vor allem regenerieren und vor jedem Spiel den Kopf auf Null stellen. (gb)

Dreimal Silber für JV Ippon

Judo: Landesmeisterschaft der U 13 in Adorf

RODEWISCH/ADORF – Mit dreimal Silber, zweimal Bronze und zwei fünften Plätzen haben die jungen Vogtländer bei der Judo-Landesmeisterschaft der Altersklasse U 13 am Samstag in Adorf recht gut abgeschnitten. Aus ganz Sachsen waren 157 Judokas aus 51 Vereinen angereist und kämpften um die begehrten Medaillen und Meistertitel. Sie hatten sich im Vorfeld über die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Die vogtländischen Vereine waren durch den JV Ippon Rodewisch, PSV Plauen, TSV Mylau und den gastgebenden BSV Adorf vertreten.

Drei Silbermedaillen erkämpften Sportler des JV Ippon Rodewisch: Emilie Poppe (44 kg), Nevio Reich (50 kg) und Sharon Friedrich (57 kg). Bronze holten Nils Treiber (50 kg) und Leana Gerbert (33 kg/beide PSV Plauen). Fünfte wurden Nastasia Pache (33 kg/BSV Adorf) und Linus Lippold (46 kg/JV Ippon Rodewisch). (uhä/blei)

Die Rodewischer U-13-Starter: Nevio Reich, Sharon Friedrich und Emilie Poppe (hinten v. l.) sowie Lukas Schädlich, Dennis Kondakov und Linus Lippold (vorn v. l.). FOTO: MAXI BLEI

FUSSBALL-OBERLIGA

Plauener Not-Elf holt einen Punkt

PLAUEN – Mit einer Not-Elf kam der VFC Plauen gestern gegen den FC Einheit Rudolstadt zu einem 1:1 (1:0). Der ohnehin kleine Kader der Vogtländer wurde kurzfristig durch Krankheit auf vier Stammplätzen über Nacht zusätzlich dezimiert. Tim Wüstenhagen (28.) traf nach Vorarbeit von Varnhagen zum 1:0. Doch die Spitzenstädter verpassten es, erst recht nach der gelb-roten Karte gegen Philipp Röppnack (38.), das zweite Tor zu machen. Die Gäste verschossen durch Jakob Schneider einen strittigen Foulstrafstoß (64.), kamen aber durch Benjamin Bahner (88.) zum verdienten 1:1. (kare)

Oelsnitz verabschiedet sich mit Sieg aus dritter Liga

Volleyball: Vogtländer gewinnen 3:0 gegen Schlusslicht VCO München – Versöhnlicher Saisonabschluss

OELSNITZ – Der Wunsch nach einem versöhnlichen Saisonabschluss ist mit dem ersten und einzigen Rückrundensieg für die Drittliga-Volleyballer des VSV Oelsnitz am Samstagabend wahr geworden.

Glatt mit 3:0 (25:17, 25:18, 25:20) gewannen die bereits abgestiegenen Sperken vor 200 Zuschauern in eigener Halle das Kellerderby gegen Schlusslicht WWK VCO München und sind damit in der Endabrechnung der 3. Liga Ost Vorletzter. In dieser lediglich für die Statistik bedeutsamen Begegnung standen mit dem bereits in der Liga eingesetzten Jonas Krug sowie den Debütanten Ben Becher und Niclas Meinhold drei VSV-Nachwuchstalente auf dem Parkett.

Im letzten Match unter Regie des scheidenden Trainers Jan Pretscheck zeigten die Hausherren gegen einen allerdings schwächeren Kontrahenten wieder Ansätze der Leichtigkeit, die sie zu Saisonbeginn an die Tabellenspitze katapultiert hatte. Im ersten Satz hielt die Nachwuchsauswahl des Bayerischen Volleyballverbandes bis zum 4:4 mit. Danach erspielten sich die Vogtländer eine Führung, die sie nicht mehr hergaben. Zunächst zwei, drei Zähler vorn, landete der VSV letztlich einen recht klaren 25:17-Satzerfolg.

Auch im zweiten Spielabschnitt zogen die Oelsnitzer nach einem 4:4-Zwischenstand in Front und bauten ihren Vorsprung langsam aber sicher aus. Heymann versenkte den Ball schließlich zum 25:18-Satzgewinn. Im dritten Durchgang lagen die Bayern zwischenzeitlich 7:4 vorn, da die Einheimischen die Zügel ein klein wenig zu sehr schleifen ließen. Doch am Ende rappelten sich die Gastgeber noch einmal auf, machten mit vier Punkten in Folge aus einem 16:18 ein 20:18. Diesen Vorsprung rettete der VSV ins Ziel, Heymann erzielte mit dem 25:20 den vorerst letzten Oelsnitzer Zähler in der dritthöchsten Spielklasse.

Oelsnitz: Ahnert, Heymann, Singer, Becher, Claus, J. Hanitzsch, Neuber, Heinig, Meinhold, Schannwell, J. Krug, Masur. (tgf)

Unterlosa wird seiner Favoritenrolle gerecht

In der Fußball-Vogtlandklasse ließ Spitzenreiter Fortuna Plauen Federn. Auch die drittplatzierten Stahlbauer unterlagen.

Reumtengrün – Unterlosa 3:5 (1:4). Tore: 0:1 Sv. Geigenmüller (9.), 0:2, 0:3 Stamer (18., 39.), 0:4 Kölbel (42.), 1:4 Schlott (45.), 2:4 Raspe (50.), 2:5 Stamer (64.), 3:5 Schlott (72.); SR: D. Pilz (Erlbach); Zuschauer: 90.

Reumtengrün ging geschwächt ins Spiel, weil einige Stammkräfte fehlten. Unterlosa wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Durch individuelle Fehler machten es die Reumtengrüner den Gästen leicht. Was die Heimelf in der zweiten Halbzeit bot, war anerkennenswert. Die Gastgeber spielten auf einem deutlich höheren Niveau als im ersten Abschnitt. Sie hatten mehrere Chancen, um sogar noch den Ausgleich zu erzielen. Doch Unterlosa nahm die drei Punkte mit. Die Ansetzung des Schiedsrichters Pilz aus Erlbach bezeichnen die Reumtengrüner als unglücklich, da die Erlbacher genauso wie die Reumtengrüner in den Kampf gegen den Abstieg verwickelt sind. (ueb)

Der Unterlosaer Sven Geigenmüller entwischt hier Kevin Möckel und hat bereits in der ersten Minute die Chance zur Führung. FOTO: JOACHIM THOß

Grünbach-Falkenstein – Stahlbau Plauen 4:0 (1:0). Tore: 1:0 Lehmann (32.), 2:0 Zaretzky (50.), 3:0 Feustel (78./Elfmeter), 4:0 Unterdörfer (83.); SR: Erler (Bergen); gelb-rote Karte: Hartung (Stahlbau, 76.); Zuschauer: 55.

Beide Mannschaften tasteten sich eine halbe Stunde lang ab und agierten auf Augenhöhe. Ein Angriff über die rechte Seite brachte die Führung, als Lehmann eine Eingabe von Zaretzky verwertete. Die beste Chance für die Gäste vor der Pause hatte Bär, der jedoch am Torwart scheiterte. Kurz nach Wiederanpfiff leitete ein Einwurf das 2:0 ein. Zaretzky war nach Vorarbeit von Setzer zur Stelle. Stahlbau blieb bis auf einen Freistoß in der Offensive blass. Die Entscheidung fiel nach Hartungs Foul im Strafraum am eingewechselten Unterdörfer. Feustel verwandelte den fälligen Strafstoß.

Fortuna Plauen – Neumark 3:4 (1:2). Tore: 0:1 Groß (21.), 0:2 T. Herrmann (39.), 1:2 Eckner (42.), 1:3, 1:4 T. Herrmann (64., 85.), 2:4 Naemt (86.), 3:4 Klaus (89.); SR: Rüggeberg (Ellefeld); Zuschauer: 25.

Nach dem 7:1 im letzten Spiel wollte Spitzenreiter Fortuna nachlegen, aber Neumark agierte aus einer dichten Abwehr und setzte durch Konter die entscheidenden Nadelstiche. Fortuna fand kaum Mittel und Wege gegen die vielbeinige Abwehr. Dies war eine schlechte Generalprobe für das Spitzenspiel am nächsten Spieltag in Unterlosa.

Tirpersdorf – Weischlitz 0:1 (0:1). Tor: Bobach (34.); SR: Moch (Weißensand); Zu.: 85.

Von zwei schwachen Mannschaften waren die Gäste das etwas bessere Team. Das goldene Tor durch Bobach resultierte aus einem unglücklichen Fehler im Spielaufbau.

WEITER SPIELTEN

Reichenbacher FC II – Concordia Plauen 3:5 (0:1). Tore: 0:1 Batz (15./Eigentor), 0:2 Zaim (51.), 1:2 Schmidt (57.), 1:3 Nr. 13 (60.), 2:3 Dathe (75./Elfmeter), 3:3 von Sporschill (88.), 3:4 Zaim (89.), 3:5 Elichaouia (90.+2); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); Zuschauer: 75.
Jößnitz – Adorf 4:1 (1:1). Tore: 1:0 Winkler (23./Elfmeter), 1:1 Aghaie (32.), 2:1 Schröter (73.), 3:1 Weigl (79.), 4:1 Hirsch (84.); SR: Poller (VfB Auerbach); Zuschauer: 65.
Erlbach – Netzschkau 3:0 (2:0). Tore: 1:0 T. Teschauer (37.), 2:0, 3:0 Ludwig (41., 56.); SR: Zimmerling (Treuen); Zuschauer: 90.

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Vogtlandklasse Frauen

Pfaffengrün/Zobes	- Erlbach	2:6
Wernesgrün	- Schönheide	3:0
Ranch Plauen	- Eichigt	5:3
Coschütz	- Tanna/Mühltroff	2:2

	Sp	Tore	P
1. Erlbach	12	46:15	31
2. Pfaffengrün/Zobes	11	52:32	22
3. Oelsnitz	9	30:13	20
4. Ranch Plauen	12	36:31	19
5. Schönheide	11	21:20	18
6. Tanna/Mühltroff	13	37:38	14
7. Wernesgrün	12	27:35	14
8. Coschütz	13	15:40	7
9. Eichigt	13	22:62	4

Vogtlandliga Männer

Syrau	- Schreiersgrün	2:3
Neustadt	- Kottengrün	1:0
VfB Auerbach II	- Lengenfeld	3:0
Wacker Plauen	- Rotschau	0:2
Irfersgrün	- Mühltroff	2:1
Werda	- Wernesgrün	4:1
Rodewisch	- Treuen	3:0

	Sp	Tore	P
1. Neustadt	19	38:24	37
2. Irfersgrün	17	33:22	36
3. Schreiersgrün	20	53:51	33
4. Syrau	19	47:30	31
5. Treuen	17	43:30	31
6. Werda	17	52:35	30
7. Mühltroff	19	44:29	30
8. Kottengrün	19	41:31	27
9. Rodewisch	19	33:38	22
10. Rotschau	18	39:41	20
11. VfB Auerbach II	19	39:37	16
12. Wernesgrün	18	26:49	14
13. Lengenfeld	18	34:66	14
14. Wacker Plauen	19	24:63	13

Vogtlandklasse Männer

Fortuna Plauen	- Neumark	3:4
Reichenb. FC II	- Concordia Plauen	3:5
Grünbach-Falk.	- Stahlbau Plauen	4:0
Erlbach	- Netzschkau	3:0
Jößnitz	- Adorf	4:1
Reumtengrün	- Unterlosa	3:5
Tirpersdorf	- Weischlitz	0:1

	Sp	Tore	P
1. Fortuna Plauen	20	64:31	41
2. Unterlosa	18	54:24	41
3. Stahlbau Plauen	18	37:25	33
4. Concordia Plauen	18	35:28	30
5. Jößnitz	19	43:33	29
6. Neumark	18	33:34	27
7. Weischlitz	18	29:24	24
8. Grünbach-Falk.	19	35:32	24
9. Erlbach	19	41:43	24
10. Reichenb. FC II	19	40:50	24
11. Adorf	18	22:34	23
12. Tirpersdorf	19	26:41	23
13. Reumtengrün	19	39:62	19
14. Netzschkau	18	14:51	8

Kreisliga Männer Staffel 1

VfB Auerbach III	- Schöneck/Markn.	3:0
Trieb	- Heinsdorfergrund	0:0
Coschütz	- Klingenthal	3:0
Ellefeld	- Morgenröthe-Rau.	2:4
Rebesgrün	- Brunn	1:1
Reuth	- Wildenau	0:2
Bergen	- Muldenhammer	1:1

	Sp	Tore	P
1. Coschütz	19	64:35	42
2. Heinsdorfergrund	20	40:30	36
3. Brunn	20	44:33	34
4. Trieb	20	51:28	31
5. Morgenröthe-Rau.	19	47:39	31
6. Wildenau	18	35:29	31
7. VfB Auerbach III	19	36:33	31
8. Schöneck/Markn.	20	36:41	28
9. Bergen	19	40:30	27
10. Muldenhammer	20	39:50	27
11. Klingenthal	19	33:36	23
12. Ellefeld	19	44:44	22
13. Rebesgrün	18	23:39	8
14. Reuth	20	16:81	3

Kreisliga Männer Staffel 2

Syrau II	- Elsterberg	3:3
Oelsnitz II	- Kürbitz	2:0
Ranch Plauen	- Großfriesen	3:1
SpuBC Plauen	- Lauterbach	3:2
Straßberg	- Leubnitz	4:1
Lok/VFC Plauen	- Plauen Nord	5:2
Wernitzgrün	- Pausa	2:0

	Sp	Tore	P
1. Oelsnitz II	20	73:22	50
2. Elsterberg	20	58:22	47
3. Kürbitz	18	57:17	42
4. Lok/VFC Plauen	19	42:34	36
5. Plauen Nord	19	58:28	35
6. Leubnitz	18	30:29	24
7. Ranch Plauen	17	40:39	23
8. Pausa	19	19:28	23
9. Straßberg	19	32:41	22
10. Syrau II	19	33:44	21
11. Lauterbach	19	27:46	16
12. Wernitzgrün	18	19:63	13
13. Großfriesen	17	14:42	10
14. SpuBC Plauen	18	19:66	7

1. Kreisklasse Männer Staffel 1

Ruppertsgrün	- Eintracht Auerbach	3:1
Pfaffengrün	- Zobes	2:0
Limbach	- VFC Reichenbach	0:0
Post Plauen	- Eichigt/Triebel	3:0
Mylau-Reichenba.	- Weißensand	4:0
Taltitz	- Rothenkirchen	12:2

	Sp	Tore	P
1. Weißensand	18	52:33	37
2. Ruppertsgrün	17	37:15	31
3. Taltitz	18	80:50	30
4. Eichigt/Triebel	18	42:35	30
5. Pfaffengrün	17	71:22	27
6. Post Plauen	16	36:23	27
7. Mylau-Reichenbach	17	44:42	23
8. Eintracht Auerbach	18	32:49	19
9. VFC Reichenbach	18	25:46	19
10. Zobes	17	23:44	14
11. Limbach	16	13:56	-4
12. Rothenkirchen	16	23:63	-6

1. Kreisklasse Männer Staffel 2

Erlbach II	- Burgstein	9:0
Rodewisch II	- Grünbach-Falk. II	4:0
Bobenneukirchen	- Theuma	6:2
Rempesgrün	- Dorfstadt	3:0

	Sp	Tore	P
1. Rodewisch II	14	48: 9	35
2. Erlbach II	13	60:21	31
3. Bad Brambach	13	34:16	25
4. Bobenneukirchen	13	44:22	18
5. Burgstein	14	32:45	18
6. Grünbach-Falk. II	14	39:32	17
7. Rempesgrün	13	24:44	16
8. Theuma	15	25:68	12
9. Bad Elster	13	17:38	10
10. Dorfstadt	14	14:42	4

Wasserballer bejubeln Einzug in Finalserie

Mit einem hart erkämpften 12:11 beim SC Neustadt hat der SVV Plauen vorzeitig sein Ziel erreicht. Im Kampf um den Aufstieg in die A-Gruppe der Bundesliga wartet nun Duisburg.

VON FELIX WINKLER

Nach dem knappen Auswärtssieg am Samstag machten sich die Plauener Wasserballer gestern Vormittag gut gelaunt wieder auf den Heimweg. FOTO: VEREIN

NEUSTADT – Mit dem dritten Sieg im vierten Spiel haben die Wasserballer des SVV Plauen am Samstag nicht nur den Einzug in die Finalserie der Gruppe B der Deutschen Wasserballliga erreicht. Sie konnten auch zum ersten Mal in dieser Saison auswärts gegen den SC Neustadt/Weinstraße bestehen. Mit dem knappen 12:11 entschied die Mannschaft des Trainer-Duos Jörg Neubauer/Istvan Kelemen den Best-of-Five-Vergleich vorzeitig für sich. Das fünfte Duell am Mittwoch im Plauener Stadtbad muss somit nicht stattfinden.

Dabei taten sich die Vogtländer in der Neustädter Traglufthalle zunächst erneut schwer. Während die Plauener hart erarbeitete Chancen nicht nutzten, erzielten die Gastgeber Tore mit vergleichsweise wenig Aufwand und gingen 4:1 in Führung. Trainer Jörg Neubauer beschreibt: „Wir kamen schlecht ins Spiel und haben es den Neustädtern zu einfach gemacht. Insbesondere unser Block-Verhalten war nicht gut genug, sodass der Gegner durch einfache Rückraum-Schüsse oder Konter relativ klar in Führung ging."

> „Wir wollen die Euphorie nun mit ins Finale nehmen."
>
> **Jörg Neubauer** SVV-Trainer

Im weiteren Spielverlauf fingen sich die Vogtländer und kamen auf 6:7 heran. Im dritten Spielabschnitt wurde die Gangart bedeutend härter, sodass die Unparteiischen alle Hände voll zu tun bekamen. Neben dem Ausschluss von Torjäger Peter Karteszi im dritten Viertel musste Plauen im letzten Viertel zudem auf Kapitän Alexander Fritzsch und Centerspieler Christian Schubert verzichten, die ebenfalls von den Schiedsrichtern des Wassers verwiesen wurden. Das sorgte im Plauener Lager für Unmut: „Nicht nur die Ausschlüsse unserer Spieler werfen Fragen auf, auch strittige Entscheidungen in unserem Angriffsspiel sorgten dafür, dass wir uns letztendlich weniger Offensiv-Aktionen als gewöhnlich trauten, um keine Stürmerfouls und Neustädter Konter zu riskieren", sagt der Plauener Trainer.

Erheblich geschwächt gingen die Vogtländer damit in die Schlussphase des Spiels, in der die Gastgeber vier Minuten vor dem Abpfiff mit 11:9 in Führung lagen. Doch ans Aufgeben dachte im Plauener Lager keiner. „Jetzt erst recht", lautete das Motto. Den wichtigen Anschlusstreffer zum 10:11 erzielte Kristof Koltai für sein Team, bevor Centerverteidiger Alpar Soltesz zum Ausgleich traf. Den Siegtreffer erzielte Tamaz Korpasci.

Trainer Jörg Neubauer fasste zusammen: „Auch wenn drei unserer wichtigsten Leistungsträger in der Schlussphase fehlten, konnten wir das Spiel noch drehen. Das ist eine herausragende Team-Leistung und macht diese Mannschaft aus. Letztendlich haben wir uns die gesamte Halbfinalserie einfacher vorgestellt, aber die Neustädter waren wirklich stark. Unser Ziel, die Serie zu gewinnen haben wir vorzeitig erreicht und wollen diese Euphorie nun mit in das Finale nehmen."

Die Final-Serie beginnt am Samstag und wird ebenfalls im Best-of-Five-Modus entschieden. Gegner der Plauener wird kein Geringerer als Hauptrunden-Sieger Duisburger SV sein. In der ersten Partie können die Vogtländer auf ihren Heimvorteil setzten, Spiel 2 und 3 werden in Duisburg ausgetragen.

AUFGEBOT SVV Plauen: Serio - Soltesz (1 Tor), Schubert, Karteszi (1), Fritzsch (3), Koltai (3), Korpasci (1), Kerschbaum (2), Iffland, Parkanyi, Roßner (1), Bolman, Kaminke.

Künftige Einteilung der 2. Kreisklassen bleibt offen

Fußball: Vogtland-Verband erbittet Rückmeldungen bis Ende April – Rege Beteiligung an Beratung in Lengenfeld

LENGENFELD – Die Verantwortlichen des Vogtländischen Fußball-Verbandes (VFV) hoffen, Anfang Mai eine tendenzielle Aussage zur Neuordnung der 2. Kreisklassen treffen zu können. Das ist das Ergebnis einer rege in Anspruch genommenen Beratung mit den Abteilungsleitern der Vereine am Freitagabend in Lengenfeld. Bei der hatte VFV-Präsident Andreas Wehner die Notwendigkeit der Umstrukturierung der fünf Staffeln nochmals unterstrichen. Demnach gab es im Laufe der Saison insbesondere von den Vereinen der nur mit acht oder neun Mannschaften besetzten Staffeln 1, 3 und 4 den Wunsch, künftig wieder einen regelmäßigen Spielbetrieb zu ermöglichen. Dem will der Verband nachkommen, indem es künftig mindestens eine Staffel weniger geben und die Einteilung der 2. Kreisklassen nach regionalen Gesichtspunkten erfolgen soll. Zudem gibt es für Vereine mit Personalproblemen das Angebot, künftig freitagabends eine Freizeitliga auf Kleinfeld ohne jegliche Reglementierung auszutragen. „Der Spielausschuss und der Vorstand haben sich lange Gedanken gemacht", sagte Wehner.

Um bereits vor dem offiziellen Termin der Mannschaftsmeldungen Mitte Juni absehen zu können, wie viele der aktuell 49 Mannschaften auch nächste Saison in der 2. Kreisklasse antreten wollen, wurden die Vereine am Freitagabend um eine Rückmeldung bis Ende April gebeten. Der Verband erhofft sich davon einen Überblick, wer weiter spielt, wer sein Team zurückzieht oder in eine Spielgemeinschaft geht und wer künftig in der Freizeitliga mitspielen will. „Wir wissen dann in etwa, was Sache ist, und können kurzfristig sehen, ob wir nochmal reagieren müssen, um im Sinne der Vereine entscheiden zu können", sagte der VFV-Präsident. Er und seine Mitstreiter nahmen als Tenor aus den Vereinen mit, dass diese auch künftig so oft wie möglich ihre Heimspiele der zweiten Mannschaft vor denen der ersten Mannschaft austragen wollen. Die Verbands-Verantwortlichen erklärten, dass dies zu etwa 80/90 Prozent realisierbar ist. Zudem gab es die Zusage, Anträge auf Spielverlegungen bis zum 1. Spieltag Ende August kostenfrei zu ermöglichen, wenn beide Vereine sich darüber einig sind. (tyg)

SKISPORT

Vogtländer räumen viele Ehrungen ab

MARIENBERG – Bei der Sportlerehrung des Skiverbandes Sachsen für die Saison 2017/18 gingen am Samstag in Marienberg viele Ehrungen ins Vogtland. So wurde der Jens-Weißflog-Förderpreis an Langläuferin Saskia Nürnberger (VSC Klingenthal) vergeben. Mit dem Preis der Skisport Stiftung Sachsen wurden in der Nordischen Kombination Tim Kopp vom VSC und die in Klingenthal trainierende Jenny Nowak geehrt. Zudem zeichnete der Skiverband den VSC Klingenthal als Talentestützpunkt des Jahres im Skilanglauf und der Kombination aus. (fp)

Rodewisch gelingt die Überraschung des Spieltags

235 Zuschauer sahen gestern den 3:0-Erfolg gegen Treuen. Die Spitzenplätze der Fußball-Vogtlandliga haben weiterhin Neustadt und Irfersgrün inne.

1. FC Rodewisch – FSV Treuen 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Remter (8.), 2:0 Stolpmann (65.), 3:0 Gläser (70.); SR: Th. Wilhelm (Rotschau); rote Karte: Wende (Treuen, 51., grobes Foulspiel); Zuschauer: 235.

Mit dem dritten Rückrundensieg verschaffte sich der 1. FC Rodewisch weiter Luft im Abstiegskampf und vermasselte Treuen den Sprung auf Platz 2. Während die Hausherren mit geschlossener Mannschaftsleistung überzeugten, enttäuschten die Gäste auf ganzer Linie. Die Schlüsselspieler des FSV bissen sich an der Rodewischer Defensive die Zähne aus. Mit den Treffern von Remter, Stolpmann und Gläser war der ab der 51. Minute in Unterzahl spielende FSV noch gut bedient. (migra)

SG Neustadt – SV Kottengrün 1:0 (0:0). Tor: Hommel (83.); SR: Vogt (Treuen); Zuschauer: 62.

Der Tabellenführer entschied das Nachbarschaftsduell durch ein spätes Tor. Nach einem langen Ball setzte sich Hommel im Zweikampf durch und traf aus 16 Metern zum glücklichen Siegtreffer. In der ersten Halbzeit hatte sich das Geschehen größtenteils im Mittelfeld abgespielt. Die wenigen zwingenden Torchancen wurden auf beiden Seiten von den Torhütern vereitelt. Auch die zweite Halbzeit verlief ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Am Ende jubelte Neustadt. (stef)

BSV Irfersgrün – VfB Mühltroff 2:1 (1:0). Tore: 1:0 Schneider (17.), 2:0 Fuchsenthaler (73.), 2:1 Böhl (86.); SR: Heinz (Jößnitz); Zuschauer: 98.

In der ersten Hälfte waren die Gastgeber die klar spielbestimmende Mannschaft. Trotz zahlreicher Chancen ging es aber nur mit einer 1:0-Führung in die Kabinen. Nach dem Wechsel wurden die Gäste mutiger. In der 71. Minute hatte Mühltroff die beste Chance zum Ausgleich. Fast im Gegenzug fiel das 2:0 durch einen Kopfball von Fuchsenthaler. Der Anschlusstreffer des VfB kurz vor Spielende konnte den verdienten Heimsieg in einer fairen Partie nicht mehr gefährden. (jber)

SC Syrau – SV Schreiersgrün 2:3 (0:2). Tore: 0:1 Sachs (6.), 0:2 Noetzel (25.), 1:2 Rotthoff (55./Elfmeter), 1:3 Sachs (89.), 2:3 Färber (90.+2); SR: Schmidt (Concordia Plauen); Zuschauer: 65.

Im Verfolgerduell war der Gast das effektivere Team und tauschte mit Syrau die Plätze. Zuerst sprang der Ball Sachs vor die Füße, der beim 0:1 keine Probleme hatte. In der Folge übernahm Syrau das Spiel, ohne jedoch große Chancen heraus zu spielen. Auf der anderen Seite ließ sich Noetzel die Chance zum 0:2 nach einem Abwehrschnitzer nicht nehmen. Nach dem Wechsel traf Rotthoff zunächst die Latte und wenig später per Elfmeter zum Syrauer Anschlusstreffer. Die Heimelf rannte an und erspielte sich beste Chancen, die jedoch nichts brachten. Eine Minute vor Schluss war es wieder Sachs, der mit dem dritten Schuss der Gäste aufs Syrauer Tor das 1:3 erzielte. Färbers Treffer in der Nachspielzeit kam zu spät. (fp)

Der Rodewischer Torschütze Dirk Stolpmann (am Ball) nimmt es in dieser Szene gleich mit drei Treuener Gegenspielern auf. FOTO: JOACHIM THOß

VfB Auerbach II – VfB Lengenfeld 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Hoffmann (26.), 2:0 Förster (80./Elfmeter), 3:0 Flechsig (84.); SR: Filc (Werda); Zuschauer: 35.

Im Kellerduell nahmen sich beide Teams über weite Strecken nicht viel, auch wenn Auerbach die spielerisch feinere Klinge schwang. Am Ende gab aber genau das den Ausschlag für den Sieg der Heimelf. Den Führungstreffer erzielte der lange verletzte Hoffmann. Lengenfeld hatte im Anschluss die dicke Chance zum Ausgleich, ließ sie aber kläglich liegen. So legte Förster vom Elfmeterpunkt nach Foul an Müller zehn Minuten vor Schluss nach. Danach resignierten die Gäste und fuhren ihre Angriffe nun noch überhasteter aus. Flechsig erhöhte auf 3:0. (masc)

Wacker Plauen – SG Rotschau 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Barschdorf (73.), 0:2 Huy (80.); SR: Sonnemann (Muldenh.); Zuschauer: 115.

Wacker konnte den jüngsten Aufwärtstrend nicht bestätigen. Die ersatzgeschwächten Plauener blieben zwar 73 Minuten ohne Gegentor. Aber sie kamen nur selten gefährlich vors Rotschauer Gehäuse. Die größte Wacker-Chance erarbeitete sich Winkler, der verzog jedoch. Die Rotschauer feierten verdient den vierten Sieg in Folge, weil sich in beiden Halbzeiten jeweils vier Großchancen erarbeiteten. Wacker half bei beiden Gegentreffern mit, sodass Keeper Löffler nichts mehr machen konnte. (kare)

FC Werda – Grün-Weiß Wernesgrün 4:1 (2:1). Tore: 1:0 Hermann (19.), 1:1 A. Wehner (29.), 2:1 J. Strobel (43.), 3:1 Fassel (79.), 4:1 Kalan (85.); SR: Manthe (Lengenfeld); Zuschauer: 52.

Hermann brachte Werda mit der ersten Chance in Führung. Doch Antonio Wehner sorgte nach einem Konter für den überraschenden Ausgleich. Danach hatte Werda Glück, dass ein weiterer Gästetreffer wegen Foulspiels nicht anerkannt wurde. Stattdessen markierte Strobel das 2:1. Nach der Halbzeit kam Wernesgrün nicht mehr zum Zug. Werda beherrschte nun die Szenerie. Doch es dauerte bis in die Schlussviertelstunde, ehe Fassel und Kalan den verdienten Sieg perfekt machten.

NACHRICHTEN

HANDBALL

TSV-Männer geben Punkte ab

OELSNITZ – Mit 25:27 mussten sich die Männer des TSV Oelsnitz in der Handball-Bezirksliga dem HC Fraureuth geschlagen geben. Die Frauen schlugen ebenfalls zuhause die Handballerinnen des TSV Einheit Claußnitz mit 16:10. In der Kreisliga der Männer unterlag TSV II Neptun Markneukirchen mit 23:27. (khfr)

JUDO

Fünf Medaillen fürs Vogtland in Adorf

ADORF – Mit drei zweiten, zwei dritten und zwei fünften Plätzen haben die jungen Vogtländer bei der Judo-Landesmeisterschaft der Altersklasse U 13 am Samstag in Adorf recht gut abgeschnitten. Silber erkämpften Nevio Reich, Emilie Poppe und Sharon Friedrich vom JV Ippon Rodewisch. Bronze ging an Nils Treiber und Leana Gerbert vom PSV Plauen. Nastasia Pache vom BSV Adorf kam ebenso auf Platz 5 wie der Rodewischer Linus Lippold. Insgesamt waren 157 Judokas aus 51 Vereinen angereist. Alle hatten sich über die Bezirksmeisterschaften qualifiziert. Mit den vielen Trainern und Eltern wurde es richtig voll in der Sporthalle Adorf. Der sportliche Leiter des Judoverbandes Sachsen bescheinigte dem BSV Adorf eine hervorragende Ausrichtung und bedankte sich beim gesamten Team. (uhä)

SCHACH

SK König kehrt in 2. Bundesliga zurück

PLAUEN – Nach nur einer Saison in der Schach-Oberliga gelang der ersten Mannschaft von SK König Plauen die Rückkehr in die 2. Schach-Bundesliga. Bei der letzten Oberliga-Doppelrunde in Aue machten die Plauener bereits am Samstag alles klar. Sie gewannen ihr Duell gegen die zweite Mannschaft des USV TU Dresden klar mit 5,5:2,5, während der erste Verfolger ESV Nickelhütte Aue gegen Grün-Weiß Dresden mit 3:5 den Kürzeren zog. Gestern spielte der SK König gegen Grün-Weiß Dresden 4:4. (ban)

RISIKO-RAUS-TOUR

Plauener Team landet auf Rang 3

NEUKIERITZSCH – Die Mannschaft der Plauener Karl-Marx-Grundschule hat die Risiko-Raus-Tour 2018 auf Rang 3 beendet. Die Vogtländer mussten sich beim Landesfinale in Neukieritzsch nur dem Siegerteam von der Wilhelm-Ostwald-Grundschule Grimma sowie der Hans-Marchwitza-Grundschule Schneeberg geschlagen geben. Beim Finale der von der Unfallkasse Sachsen ins Leben gerufenen Veranstaltung traten sieben Teams an. (aheb)

VSV Oelsnitz verabschiedet sich mit Sieg aus der dritten Liga

Mit 3:0 gewannen die Vogtländer am Samstag ihr vorerst letztes Spiel in der dritthöchsten deutschen Spielklasse im Volleyball gegen das Schlusslicht VCO München.

VON THOMAS GRÄF

Eine Bank für die Zukunft des VSV: Die Oelsnitzer Nachwuchs-Volleyballer Ben Becher, Niclas Meinhold und Jonas Krug (von links) sind auf dem Sprung in die erste Mannschaft. FOTO: THOMAS GRÄF

OELSNITZ – Der Wunsch nach einem versöhnlichen Saisonabschluss ist mit dem ersten und einzigen Rückrundensieg für die Drittliga-Volleyballer des VSV Oelsnitz am Samstagabend wahr geworden. Glatt mit 3:0 (25:17, 25:18, 25:20) gewannen die bereits abgestiegenen Sperken vor 200 Zuschauern in eigener Halle das Kellerderby gegen das Schlusslicht WWK VCO München und sind damit in der Endabrechnung der 3. Liga Ost Vorletzter. In dieser lediglich für die Statistik bedeutsamen Begegnung standen mit dem bereits in der Liga eingesetzten Jonas Krug sowie den Debütanten Ben Becher und Niclas Meinhold drei VSV-Nachwuchstalente auf dem Parkett.

Im letzten Match unter Regie des scheidenden Trainers Jan Pretscheck zeigten die Hausherren gegen einen allerdings schwächeren Kontrahenten wieder Ansätze der Leichtigkeit, die sie zu Saisonbeginn an die Tabellenspitze katapultiert hatte. Im ersten Satz hielt die Nachwuchsauswahl des Bayerischen Volleyballverbandes bis zum 4:4 mit. Danach erspielten sich die Vogtländer eine Führung, die sie nicht mehr hergaben. Zunächst zwei, drei Zähler vorn, landete der VSV letztlich einen recht klaren 25:17-Satzerfolg.

Auch im zweiten Spielabschnitt zogen die Oelsnitzer nach einem 4:4-Zwischenstand in Front und bauten ihren Vorsprung langsam aber sicher aus. Heymann versenkte den Ball schließlich zum 25:18-Satzgewinn. Im dritten Durchgang lagen die Bayern zwischenzeitlich 7:4 vorn, da die Einheimischen die Zügel ein klein wenig zu sehr schleifen ließen. Doch am Ende rappelten sich die Gastgeber noch einmal auf, machten mit vier Punkten in Folge aus einem 16:18 ein 20:18. Diesen Vorsprung rettete der VSV ins Ziel, Heymann erzielte mit dem 25:20 den vorerst letzten Oelsnitzer Zähler in der dritthöchsten Spielklasse.

Oelsnitz: Ahnert, Heymann, Singer, Becher, Claus, J. Hanitzsch, Neuber, Heinig, Meinhold, Schannwell, J. Krug, Masur.

Stimmen zur Saison

Jan Pretscheck (Trainer VSV Oelsnitz): „Ein toller Abschluss, mit dem wir uns bei einem tollen Publikum für die vorbildliche Unterstützung bedanken wollen. Ich wünsche dem VSV den sofortigen Wiederaufstieg. Genügend junge Talente dafür sind ja vorhanden, wie man heute gesehen hat, und bereit für die erste Mannschaft."

Alexander Krug (Sportlicher Leiter VSV Oelsnitz): „Wir wollten als kleines Trostpflaster wenigstens ein Spiel in der Rückrunde gewinnen, was ja geklappt hat. Wir werden uns in naher Zukunft zusammensetzen und die Personalplanung für die kommende Spielzeit in der Regionalliga in Angriff nehmen. Ich gehe zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der Großteil des Kaders zusammenbleibt."

Sabine Albert (Vorsitzende VSV Oelsnitz): „Der Abstieg ist kein Weltuntergang, wir schauen nach vorn und auch auf die positive Entwicklung im gesamten Verein. Wir nehmen das Positive mit, immerhin hat diese Drittligasaison unseren VSV und unsere Stadt etwas bekannter gemacht."

Ekkehard Brückner (Oelsnitzer Volleyball-Urgestein): „Es geht eben im Sport nicht nur rauf, sondern auch mal runter. Einen Versuch war diese 3. Liga auf alle Fälle wert. Vielleicht war der Optimismus nach dem tollen Auftakt auch etwas zu groß, die Ansprüche zu hoch."

Plauener Not-Elf kann gegen Rudolstadt punkten

Fußball-Oberliga: Führung von Wüstenhagen hält bis zwei Minuten vor Schluss – Am Mittwoch gegen Gera

PLAUEN – Mit einer Not-Elf ist der VFC Plauen gestern in der Oberliga gegen den FC Einheit Rudolstadt zu einem 1:1-Unentschieden gekommen. Der ohnehin schon kleine Kader der Vogtländer wurde kurzfristig durch Krankheit auf vier Stammplätzen über Nacht zusätzlich dezimiert. So konnte VFC-Trainer Daniel Rupf lediglich zwei Feldspieler als Einwechsler aufbieten, wobei sich mit Samba Fatajo der erste Ergänzungsspieler verletzte und gleich wieder vom Feld humpelte. „Es ist schwer, unter diesen Umständen und bei gefühlten 40 Grad auf dem Platz Oberliga-Fußball zu spielen. So gesehen ist das Resultat nicht so schlecht", sagte Silvano Varnhagen.

Der Mittelfeldspieler hatte gestern die Plauener 1:0-Führung vorbereitet, Tim Wüstenhagen (28.) vollendete. Die in diesem Jahr noch ungeschlagenen Gäste gaben die erste Halbzeit statistisch gesehen an Plauen ab. Doch die Spitzenstädter verpassten es erst Recht nach der Gelb-Roten Karte gegen Philipp Röppnack (38.), das zweite Tor zu machen. „Die zweite Halbzeit waren wir schlecht. Wir haben um das Gegentor gebettelt. Und wir hatten Glück, dass Rudolstadt drei Riesen verballert hat, sonst hätten wir verloren", resümierte Silvio Varnhagen nach dem Abpfiff.

Die Gäste vergaben durch Jakob Schneider nicht nur einen strittigen Foulstrafstoß (64.). Nach dem verdienten 1:1-Ausgleich durch Benjamin Bahner (88.) traf Unglücksrabe Jakob Schneider (90.) den rechten Plauener Innenpfosten. Und den Nachschuss jagte Marco Riemer in die Wolken. Der VFC muss nun am Mittwoch (Anstoß 18 Uhr) im Nachholspiel bei der BSG Wismut Gera antreten. (kare)

Merkur-Elf dreht nach 0:2 die Partie noch um

Fußball-Landesklasse: Oelsnitz gewinnt bei Drebach/Falkenbach 3:2

OELSNITZ – In der Fußball-Landesklasse hat der SV Merkur Oelsnitz gestern beim FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach mit 3:2 (0:1) gewonnen. Der sechste Sieg im siebten Rückrundenspiel war für Oelsnitz ein ganz hartes Stück Arbeit und kein Vergleich zum 6:0-Sieg im Hinspiel. Die Gäste hatten lange nicht nur Probleme mit der holprigen „Wiese" im Wolkensteiner Ortsteil Falkenbach, sondern auch mit der bissigen und harten Zweikampfführung des Gegners. Die Halbzeitführung war bei einem Chancenverhältnis von 4:1 für den Gastgeber nicht unverdient. Nach einem weiten Einwurf und einer Kopfballverlängerung nickte Sieber aus Nahdistanz ein (26.).

Auch nach dem Seitenwechsel blühten die in lila-weiß gekleideten Krokusblüten weiter auf und erhöhten nach einem weiten Einwurf auf 2:0 (48.). Reuter hämmerte einen zu kurz abgewehrten Ball sehenswert und unhaltbar in die Maschen. Nur Ersatzspieler „Icke" Wunderlich feuerte die Merkur-Kicker an: „Weiter geht's, wir haben schon ganz andere Dinger gedreht." Und nur sieben Minuten später fiel der Anschlusstreffer per Elfmeter nach Foul an Robert Hofmann. Schiedsrichter Görke, der sich öfters den Unmut auf beiden Seiten einhandelte, sah den Beginn des Fouls auf der Linie, während viele Drebacher es außerhalb des Strafraumes sahen. Hofmann schoss flach zentral und hatte Glück, dass der Ball unter dem Fuß des Keepers durchrutschte. Der Ausgleich in der 63. Minute war wieder ein typischer Hofmann-Treffer. Nach starker Vorarbeit von André Zenner schlenzte er den Ball überlegt neben den Pfosten. Davor allerdings rettete Merkur-Torhüter Daniel Thoß zweimal mit tollen Paraden. Mit einem Freistoß aus etwa 20 Metern über die Mauer und in den Winkel drehte Ricardo Persigehl die Partie. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Da Oelsnitz gute Konterchancen durch Zenner und Merkel nicht verwertete, drängten die Drebacher bis in die Nachspielzeit auf den Ausgleich.

Trainer Jens Starke nach dem Spiel zur Mannschaft: „Wir haben einen 0:2-Rückstand gedreht und den Kampf hier angenommen. Männer, ich bin stolz auf euch."

STATISTIK **Oelsnitz:** Thoß, Persigehl, Hinte, Zenner, Baumann, Hofmann, Rödel, Steinel, Merkel (87. Wunderlich), Schreiner, Nguyen Tan (65. Kreul/69. Oehm). **Tore:** 1:0 Sieber (26.), 2:0 Reuter (48.), 2:1/2:2 Hofmann (55. FE/63.), 2:3 Persigehl (71.). **SR:** Görke (Naunhof). **Zuschauer:** 82. (stwi)

Der Jößnitzer Ralf Dietrich (links) versucht, Emad Aghaie vom Ball zu trennen. Aghaie erzielte beim 4:1 den Adorfer Ehrentreffer. FOTO: OLIVER ORGS

Jößnitz zeigt starken Endspurt

In der Fußball-Vogtlandklasse zog Unterlosa nach Punkten mit Spitzenreiter Fortuna Plauen gleich. Erlbach siegte ebenso.

Jößnitz – Adorf 4:1 (1:1). Tore: 1:0 Winkler (23./Elfmeter), 1:1 Aghaie (32.), 2:1 Schröter (73.), 3:1 Weigl (79.), 4:1 Hirsch (84.); SR: Poller (VfB Auerbach); Zuschauer: 65.

Die Jößnitzer taten sich gegen kämpferisch überzeugende Adorfer lange schwer und kamen kaum zu Chancen. Winklers Elfmetertor nach Foul an Kirsch sorgte für die Jößnitzer Führung. Eine Schlafwageneinlage der Jößnitzer Abwehr führte zum Adorfer Ausgleich. In der zweiten Hälfte bestimmte der Gastgeber die Partie, ohne zu glänzen. Bei einem Pfostenschuss von Hirsch hatte Jößnitz Pech. Schröter belohnte den Druck der Hausherren mit dem 2:1. Damit war die Gegenwehr der Gäste gebrochen. Jößnitz kam durch Tore von Weigl und Hirsch zum 4:1-Endstand.

Reumtengrün – Unterlosa 3:5 (1:4). Tore: 0:1 Sv. Geigenmüller (9.), 0:2, 0:3 Stamer (18., 39.), 0:4 Kölbel (42.), 1:4 Schlott (45.), 2:4 Raspe (50.), 2:5 Stamer (64.), 3:5 Schlott (72.); SR: D. Pilz (Erlbach); Zuschauer: 90.

Reumtengrün ging geschwächt ins Spiel, weil einige Stammkräfte fehlten. Unterlosa wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Durch individuelle Fehler machten es die Reumtengrüner den Gästen leicht. Was die Heimelf in der zweiten Halbzeit bot, war anerkennenswert. Sie hatte mehrere Chancen, um sogar noch den Ausgleich zu erzielen. Die Ansetzung des Schiedsrichters aus Erlbach bezeichnen die Gastgeber als unglücklich, da Erlbach genauso wie Reumtengrün im Abstiegskampf steht. (ueb)

Erlbach – Netzschkau 3:0 (2:0). Tore: 1:0 T. Teschauer (37.), 2:0, 3:0 Ludwig (41., 56.); SR: Zimmerling (Treuen); Zuschauer: 90.

Erlbach holte einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt. Der Gast hatte mit einem Schuss an die Latte die erste gute Möglichkeit. Danach traf die Heimelf durch Scharschmidt nach Vorarbeit von Teschauer nur die Latte. Nach einem Missverständnis In der Gästeabwehr sorgte Toni Teschauer per Abstauber für das 1:0. Kurz danach setzte sich Ludwig energisch auf der rechten Außenbahn durch und vollendete zum 2:0. Kurz nach der Pause schob Ludwig die überlegte Hereingabe von Scharschmidt zum Endstand ein.

Tirpersdorf – Weischlitz 0:1 (0:1). Tor: Bobach (34.); SR: Moch (Weißensand); Zu.: 85.

Beide Teams hatten Mühe ein vernünftiges Passspiel aufzuziehen. Von zwei schwachen Mannschaften waren die Gäste das etwas bessere Team. Das goldene Tor durch Bobach resultierte aus einem unglücklichen Fehler im Spielaufbau. Zum Ende der Partie wurde Tirpersdorf etwas aktiver, jedoch gefährlich wurde es vor dem Gästetor kaum. So siegte Weischlitz verdient. (chrm)

WEITER SPIELTEN

Fortuna Plauen – Neumark 3:4 (1:2). Tore: 0:1 Groß (21.), 0:2 T. Herrmann (39.), 1:2 Eckner (42.), 1:3, 1:4 T. Herrmann (64., 85.), 2:4 Naemt (86.), 3:4 Klaus (89.); SR: Rüggeberg (Ellefeld); Zuschauer: 25.

Reichenbacher FC II – Concordia Plauen 3:5 (0:1). Tore: 0:1 Batz (15./Eigentor), 0:2 Zaim (51.), 1:2 Schmidt (57.), 1:3 Nr. 13 (60.), 2:3 Dathe (75./Elfmeter), 3:3 von Sporschill (88.), 3:4 Zaim (89.), 3:5 Elichaouia (90.+2); SR: Nürnberger (VfB Auerbach); Zuschauer: 75.

Grünbach-Falkenstein – Stahlbau Plauen 4:0 (1:0). Tore: 1:0 Lehmann (32.), 2:0 Zaretzky (50.), 3:0 Feustel (78./Elfmeter), 4:0 Unterdörfer (83.); SR: Erler (Bergen); gelb-rote Karte: Hartung (Stahlbau, 76.); Zuschauer: 55.